



Fahrplanverfahren 11- 12

Vorgaben des ZVV für die
marktverantwortlichen Verkehrsunternehmen (MVU)



Ein Blick zurück

Fahrplanverfahren 07 - 08:

- Ausbau S-Bahn und Feinverteiler für rund 16 Mio. Fr.
- Änderungen auf insgesamt 140 Linien

Fahrplanverfahren 09 - 10:

- Ausbau S-Bahn und Feinverteiler für knapp 30 Mio. Fr.
 - Änderungen auf insgesamt 190 Linien
-



Rahmenbedingungen für das Fahrplanverfahren 11 - 12

- Grundsätze über die Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr
= ZVV-Strategie 2011 - 2014
- Finanzpolitische Vorgaben des Regierungsrates



Umsetzung Strategie 11 – 14 bei beschränkten finanziellen Mitteln

- + **3. Etappe Glattalbahn und Tram Zürich West**
- + **Beseitigung von Kapazitätsengpässen**
- + **Sichern der Betriebsstabilität (Umlauf, Anschluss)**
- Aufwertung von Linien in der Agglomeration um die Stadt Zürich auf städtisches Niveau
- Aufwertung nachfragestarker Buslinien
- Ausbau des Angebots in den Städten Zürich und Winterthur sowie im Limmattal und Glattal
- Förderung des Einkaufs- und Freizeitverkehrs
- Sicherstellen der Grundversorgung im ländlichen Raum
- Sicherstellen einer durchgängigen Transportkette
- Verlängerung der Betriebszeiten
- Systematisierung des Angebots



Finanzmittel für das Fahrplanverfahren 11 - 12

- Angebotsausbauten S-Bahn:
keine Mittel

 - Angebotsausbauten 3. Etappe Glattalbahn
und Tram Zürich West:
15 Mio. Fr.
-



Finanzmittel für das Fahrplanverfahren 11 - 12

- Angebotsausbauten Bus:
4 Mio. Fr.

 - ▶ **Beseitigen von Kapazitätsengpässen**
 - ▶ **Sicherstellen der Betriebsstabilität**
 - ▶ **Keine Mittel für die Übernahme von §20 Leistungen**
-



Oberland

Spezifische Vorgaben zu Angebotsausbauten

- Umsetzung der 2. Phase des Buskonzeptes Uster unter Einbezug der Linien 812, 813, 814 und 845 (keine Angebotsausbauten in den Neben- und Randverkehrszeiten)
- Aufhebung der Linie 866 infolge der Angebotsausbauten auf der Linie 845
- Viertelstundentakt auf der Linie 851 zur Beseitigung der Kapazitätsengpässe in der morgendlichen Hauptverkehrszeit
- Mit Optimierungen bzw. Abbau von nachfrageschwachen Leistungen sollen weitere dringliche Angebotsverbesserungen ermöglicht werden.

Finanzielle Mittel

- Für sämtliche Angebotsausbauten in der Region Oberland stehen insgesamt 1'100'000 Franken zur Verfügung.
-



Pfannenstiel

Spezifische Vorgaben zu Angebotsausbauten

- Allfällige Angebotsoptimierungen sind im Rahmen der bestehenden Mittel möglich.

Finanzielle Mittel

- Für Angebotsausbauten in der Region Pfannenstiel stehen **keine** Mittel zur Verfügung.
-



Unterer Pfannenstiel

Spezifische Vorgaben zu Angebotsausbauten

- Beseitigung von Kapazitätsengpässen auf der Linie 912
- Erste Massnahmen zur Erhöhung der Betriebsstabilität auf der Linie 910

Finanzielle Mittel

- Für sämtliche Angebotsausbauten in der Region Unterer Pfannenstiel stehen insgesamt 200'000 Franken zur Verfügung.
-



Winterthur Land / Pfäffikon

Spezifische Vorgaben zu Angebotsausbauten

- Massnahmen zur Beseitigung von Kapazitätsengpässen auf der Linie 820
- Massnahmen zur Beseitigung von Kapazitätsengpässen auf einzelnen Kursen

Finanzielle Mittel

- Für sämtliche Angebotsausbauten in der Region Winterthur Land / Pfäffikon stehen insgesamt 150'000 Franken zur Verfügung.
-



Die wichtigsten Termine im ZVV-Fahrplanverfahren

- Mai bis Okt 2009: Erarbeitung der neuen Konzepte
- **Nov 2009:** **Besprechung der Konzepte an den RVK**
- 4. Jan 2010: Eingabe der Angebotskonzepte an den ZVV
- **15. - 26. März 2010:** **öffentliche Auflage der neuen Fahrpläne**
- 29. März 2010: Frist für die Eingabe von Begehren durch die Bevölkerung
- **16. April 2010:** **Beurteilung der Begehren durch die Gemeinden**
- **Mai 2010:** **Diskussion der Begehren an den RVK**
- 4. Juni 2010: Eingabe der definitiven Angebotskonzepte an den ZVV
- Sommer 2010: Entscheid des Verkehrsrates
- **4. August 2010:** **Versand der Rekursauflage**

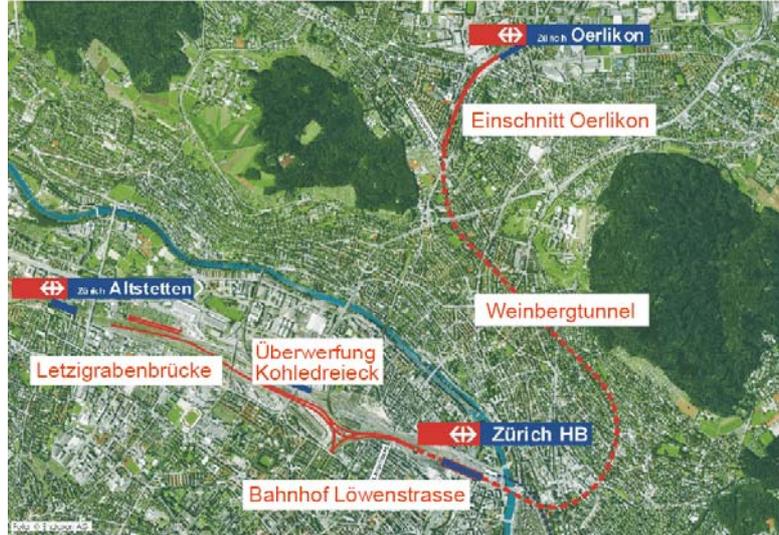


Nationales Fahrplanverfahren für die Fahrplanjahre 2010 und 2011

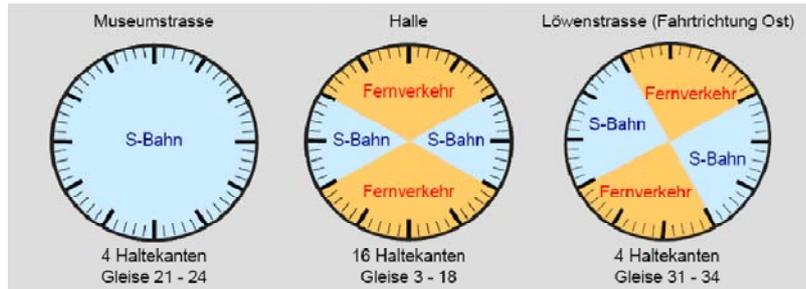
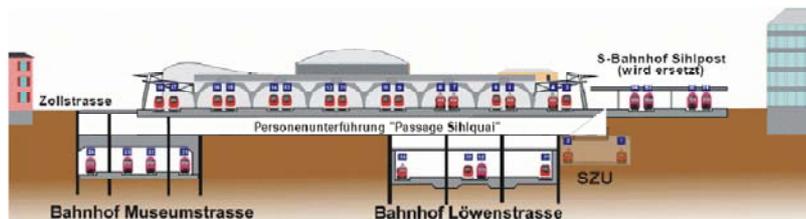
- 2. Juni bis 16. Juni 2009: Fahrplanentwurf des Bundes im Internet unter www.fahrplanentwurf.ch
- Im Kanton Zürich nur für den Fernverkehr
- Begehren durch Jedermann via Internet-Formular
- Auswertung und Beurteilung der Begehren durch ZVV
- „Kantonale Fahrplankonferenz“ mit RVK-Präsidenten und Interessensverbänden am 25. Juni 2009
- Begehren des ZVV als Kantonsvertreter an Bahnunternehmen

Durchmesserlinie

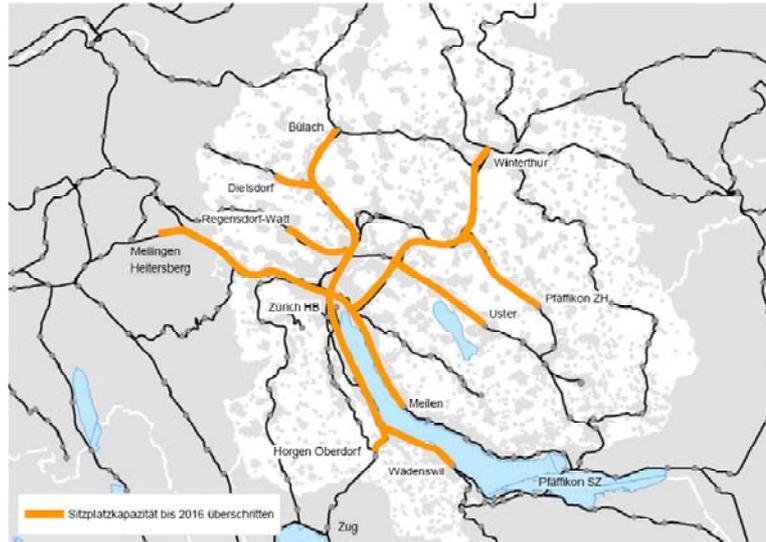
4. Teilergänzungen S-Bahn Zürich



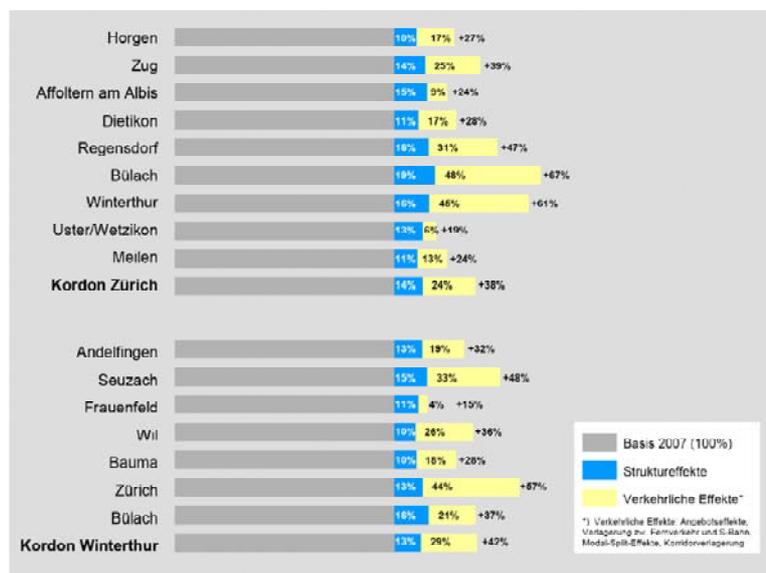
Durchmesserlinie – Bahnhof Löwenstrasse



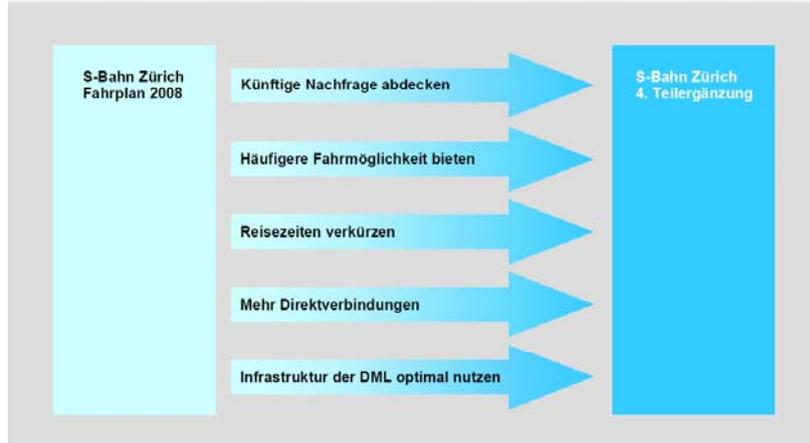
Korridore mit ungenügendem Sitzplatzangebot



Markt Entwicklung der Nachfrage 2007 – 2016



Stossrichtungen



Oberland, Pfannenstil, Winterthur Land / Pfäffikon

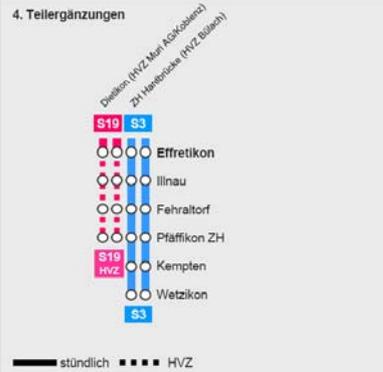


Angebot Zürich – Pfäffikon ZH – Wetzikon

Fahrplan 2008

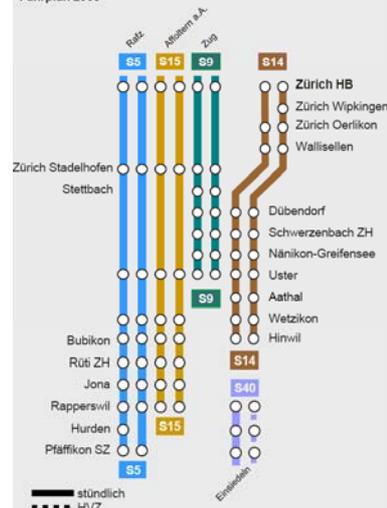


4. Teilergänzungen

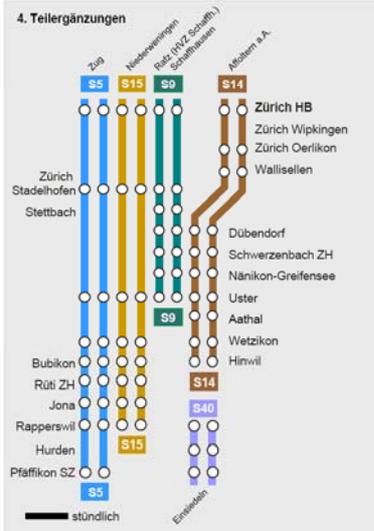


Angebot Zürich – Uster – Rapperswil

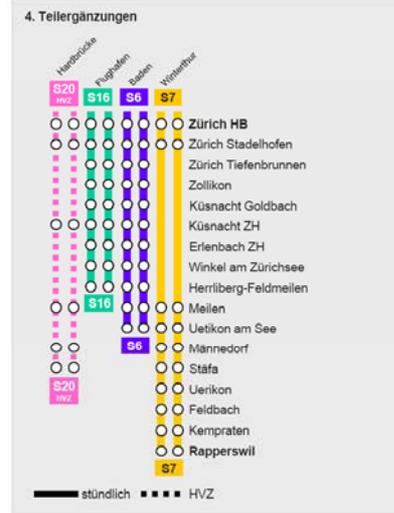
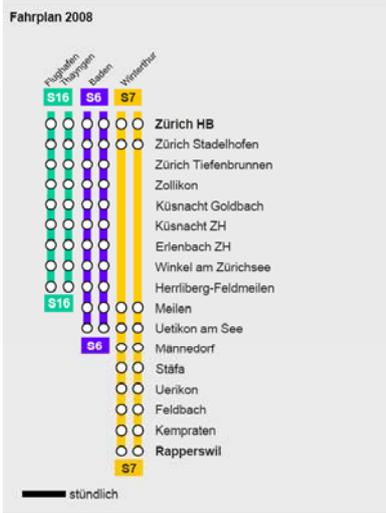
Fahrplan 2008



4. Teilergänzungen



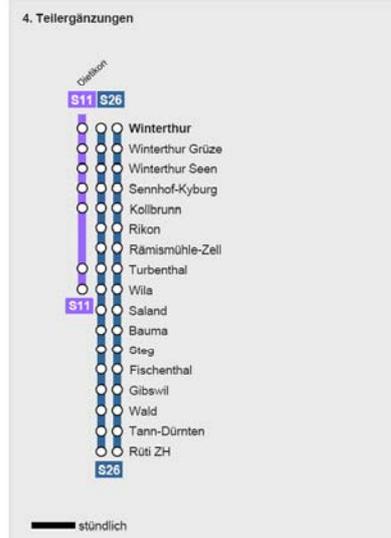
Angebot Zürich – Meilen – Rapperswil



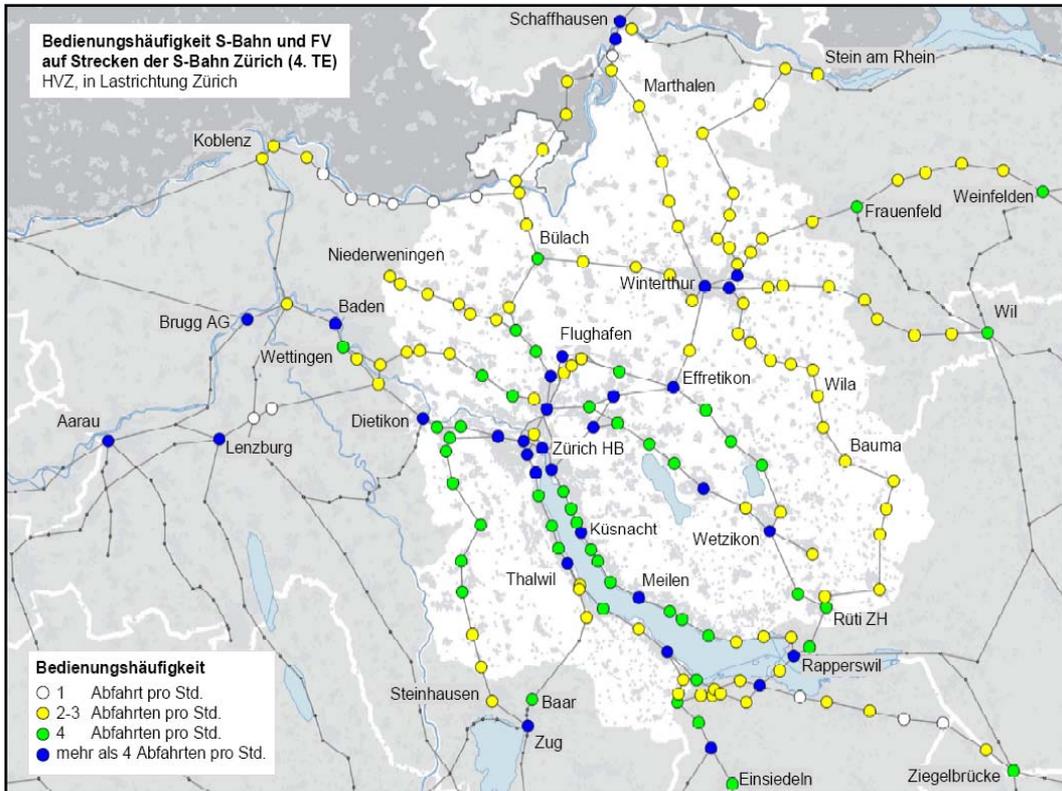
Angebot Winterthur – Wil



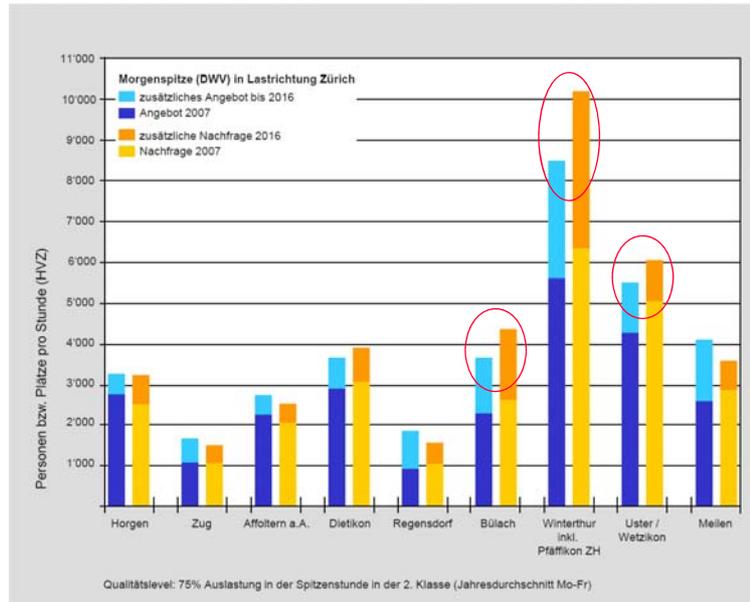
Angebot Winterthur – Bauma – Rüti



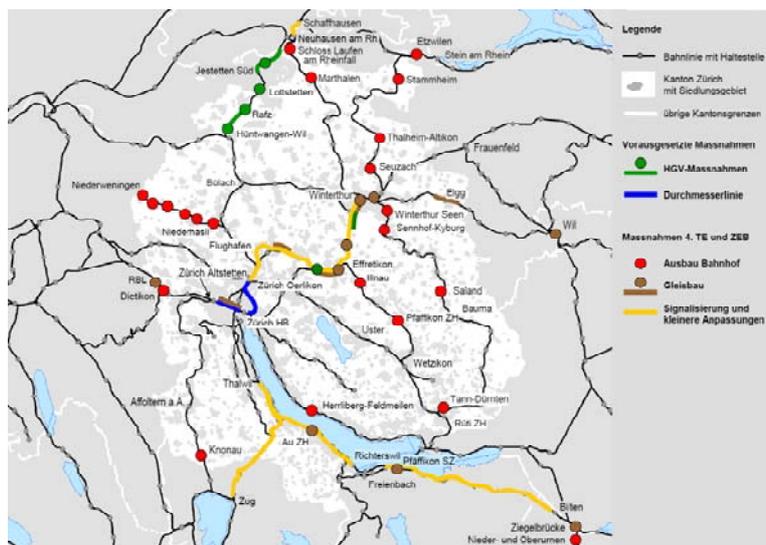
4. Teilergänzungen S-Bahn Zürich



Erfolgskontrolle



Infrastruktur



Kostenschätzung Infrastruktur Stand März 2009

	Total Mio. CHF
Objekte Kt. ZH	386
Objekte andere Kantone und SBB	72
Subtotal S-Bahn 4. Teilergänzungen	458
Vorausgesetzte ZEB-Investitionen	428
Total	886

DML sowie HGV werden vorausgesetzt

Mitfinanzierung der Objekte Kt. ZH durch Infrastrukturfonds / Agglomerationsprogramm

105'000 Sitzplätze

1. Generation Doppelstock-Pendel-Zug (DPZ / RE 450)



DPZplus
Ersatz Zwischenwagen mit Niederflur-Wagen

2. Generation Doppelstock-Trieb-Zug (DTZ / RABe 514)



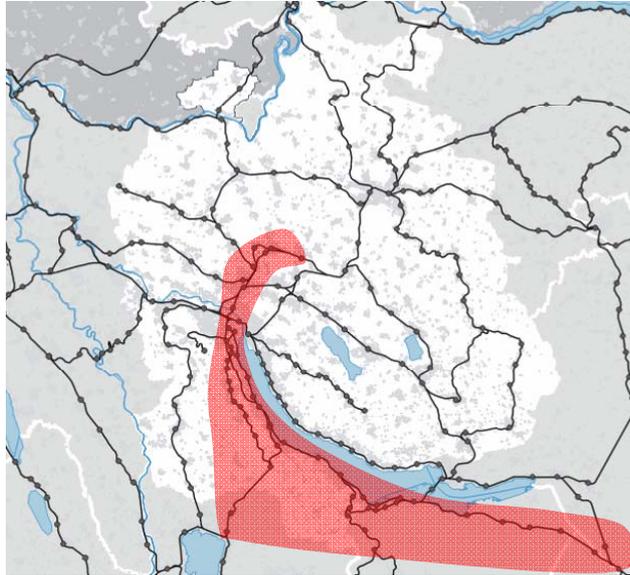
3. Generation Doppelstock-Trieb-Zug (Dosto-RV)



Einsatzzüge

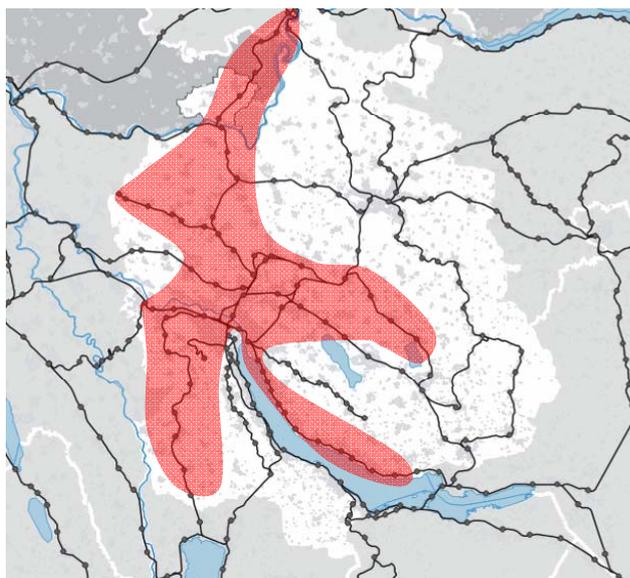


Stufenweise Einführung



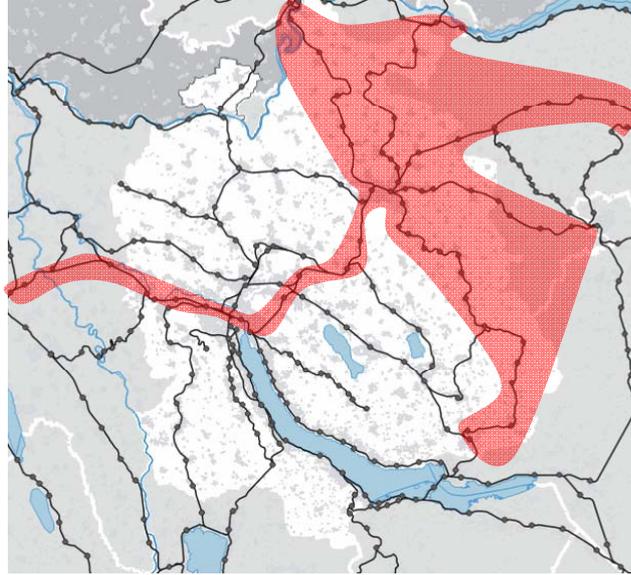
2013

Stufenweise Einführung



2015

Stufenweise Einführung



ca. 2018

Termine und Realisierungsetappen

